

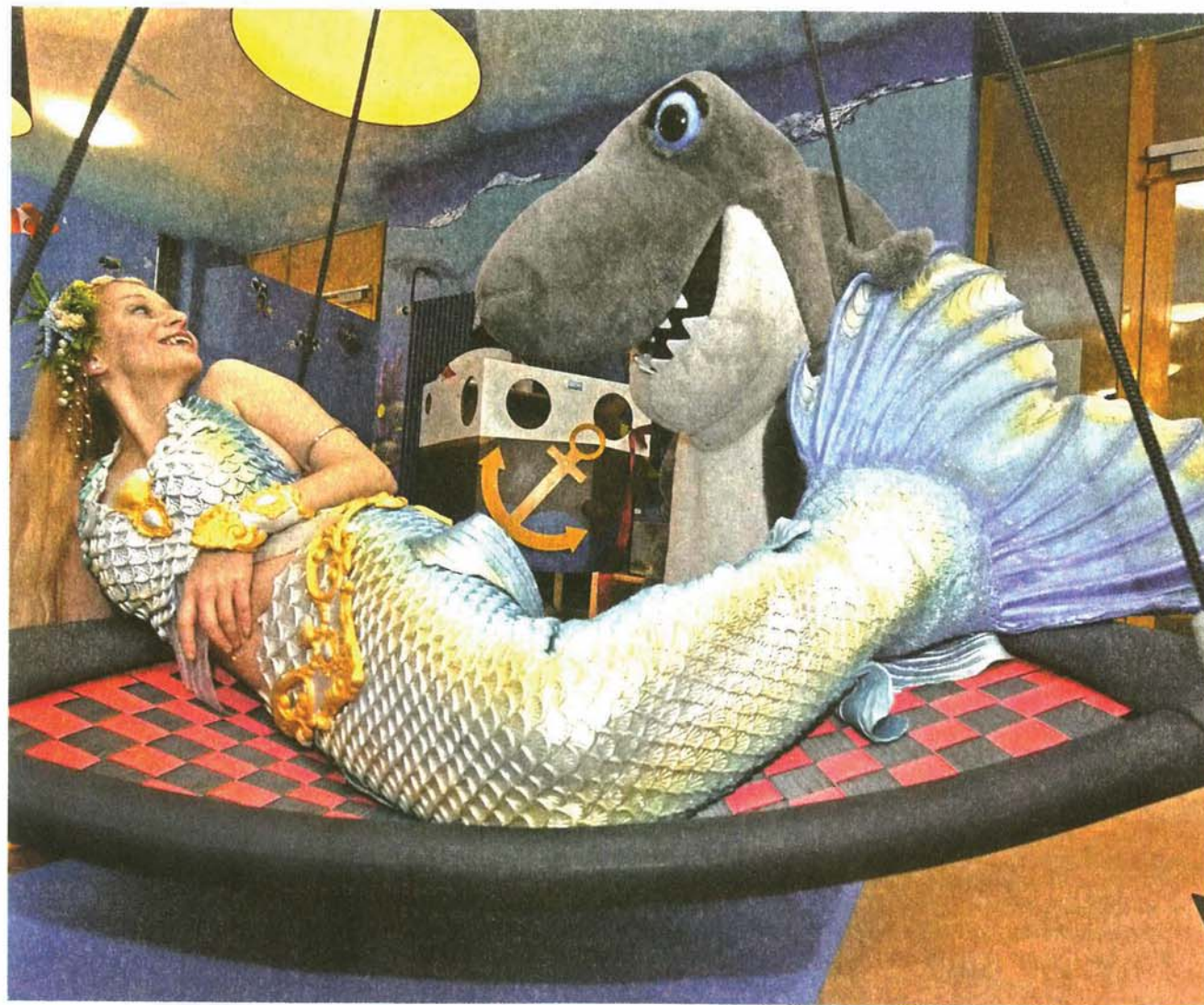
Nixe auf dem Trockenen

Klinikum Harlaching eröffnet Kinder-Unterwasserwelt

Harlaching – Auf den Arzt warten oder gar im Krankenhaus bleiben zu müssen, lässt schon Erwachsenen die Zeit lang werden, für Kinder ist es schlicht eine Qual. Wenigstens ein bisschen entspannter, lustiger und lehrreicher ist der Aufenthalt nun für rund 27 000 junge Patienten geworden, die jährlich in der Kinderklinik des Harlachinger Krankenhauses behandelt werden: Die Meeresexperten des Münchner Sea-Life-Zentrums haben den bejahrten Warte- und Spielbereich im Erdgeschoss in eine beruhigend blauschimmernde Unterwasserlandschaft umgestaltet, mit 20 000 Euro unterstützt von einem karitativen Ableger der globalen Sea-Life-Betreiberesellschaft Merlin Entertainments.

Vorne können sich die Kleinen die Zeit zum Beispiel in einem Spielschiff oder einer Hängeschaukel vertreiben, während die etwas älteren Kinder, mit oder ohne Eltern, im rückwärtigen Bereich (nachgebildete) Meerestiere ertasten oder per Videowand und interaktiver Schautafel Neues über Meeresfauna und –Ökologie erfahren – durchaus auch mit Alltagsbezug, wenn es etwa um bedrohte Speisefische geht.

Wie Chefarzt Professor Walter Mihatsch erklärt, freuen sich die hier länger untergebrachten Patienten zwar auch über den neuen Spielbereich; in erster Linie ist er aber ein Anlaufpunkt für Eltern und Kinder, die hier auf eine ambulante Behandlung warten. Auch und gerade in der Pädiatrie werde die stationäre Behandlungsdauer heute so kurz gehalten, wie es nur gehe, so der Mediziner. Für die anschließende Genesung hatte Karin Mangold vom Münchner Sea Life noch ein besonderes Trost-Zuckerl im Gepäck: Ehemalige Patienten und ihre Eltern erhalten 50 Prozent Eintrittsrabatt. Da lässt es sich verschmerzen, dass Mangolds Team den Harlachinger Meereszauber ein wenig den Zwängen der Krankenhaushygiene anpassen musste. Wartungsintensive Attraktionen wie ein Streichel-Aquarium mit lebenden Seesternen gab es daher nur am Eröffnungstag, und auch die als „Münchner Nixe“ bekannte Tauch-Künstlerin Daniela Rodler konnte nur premierenhalber vorbeischaun, lieferte dafür aber mit dem Trockenauftritt auch den erwachsenen Besuchern einen charmanten Blickfang. **JULIAN RAFF**



Nixe und Hai waren im Klinikum Harlaching nur zu Besuch, die Unterwasserwelt als Spielbereich aber bleibt Kindern und ihren Eltern – vor allem für den Fall ambulanter Aufenthalte.

FOTO: CATHERINA HESS